

Was für ein Theater – SV Welden ist der „Stille Star“ im Oktober

Der Schützenverein 1869 und die Volksbühne Welden zeigen auf hervorragende Weise, wie Schützenvereine Sport, Geselligkeit, Tradition und Kultur miteinander verbinden und wird daher mit dem „Stillen Star“ im Oktober ausgezeichnet.

Bereits seit 1948 haben Mitglieder des Schützenvereins Welden Theateraufführungen organisiert – eine Tradition, die bis heute bestand hält. Fanden früher die Aufführungen noch im Gasthaus statt, steht heute eine eigene Freilichtbühne am Schützenhaus. Seit dem 20-jährigen Jubiläum der Freilichtbühne 2009 gibt es jedes Jahr eine Benefizvorstellung, bei der die Einnahmen an einen guten Zweck gespendet werden. So, wie in diesem Jahr, wo der Dreiakter „Ein verrücktes Seniorenhaus“ 1050 Euro für die Sozialstation Augsburg Land West einspielte. Rund 10.000 Euro kamen so im Laufe der Jahre zusammen und wurden vom Verein an die Helfer vor Ort, die Kindergärten oder Behinderteneinrichtungen gespendet.

Im nächsten Jahr feiert der SV Welden nicht nur sein 30-jähriges Jubiläum der Freilichtbühne, sondern auch das 150-jährige Vereinsbestehen, und dafür haben sich die Schützen bereits



Das Weldener Theatervolk (v.re.): Theater-Chef Harald Rieger, Martina Fischer von der Sozialstation, 1. Schützenmeister Markus Müller und Schatzmeister Gerd Richter. Dahinter stehen die Schauspieler.

etwas Besonderes ausgedacht: Statt mit einem großen Preisschießen feiern sie auf der Freilichtbühne mit einem tollen Kulturprogramm, bei dem sie zu Kabarett und Konzerten laden. „Da packen wieder alle Schützen und Theaterspieler gemeinsam an“, erzählt Vereinsmitglied Lukas Fischer, „ohne das Organisationstalent einiger Funktionäre und den Zusammenhalt im Verein wäre dies nicht möglich.“ Schließlich müssen nicht nur die bis zu 15 Theaterspieler, sondern auch bis zu 50 Helfer unter einen Hut gebracht werden. Das schweißt zusammen. Für

das große Fest hat Theaterchef Harald Rieger bereits wieder einen Dreiakter geplant. Was genau er vorhat, möchte er aber noch nicht verraten. „Die Schützenvereine sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft. Daher darf auch soziales Engagement als Aufgabe eines Schützenvereins gesehen werden, und dieses Engagement lohnt sich“, ist Lukas Fischer überzeugt. „Man gibt nicht nur etwas, sondern man bekommt auch etwas zurück: Anerkennung und Vertrauen.“ Und manchmal wird man sogar als „Stiller Star“ geehrt.“